Gesamtthema: Kollektive gewaltfreie Alternativen

Workshop: Aus dem Glauben heraus Gemeinschaften bilden – Ein Schlüssel zur Friedensbildung?
Faithbased Community Organizing as a Key for Peace building.

Tobias Horrer und Miriam Meyer. Refo Moabit.

1) *Waffenlieferungen Ja/Nein*

Militärische Sicherheit oder Zivile Sicherheit
Weg vom Schwarz-Weiß-Diskurs
Nach dem Beginn des Krieges in der Ukraine hat die militärische Logik den Diskurs komplett übernommen. Die Friedensbewegung hat sich fast aufgelöst in der Diskussion über den Export für Waffen. Es wurde es fast unmöglich, über zivile Mittel zur Schaffung von Sicherheit zu sprechen.
Unser Eindruck in der Refo war damals: Wir müssen weg von dem Schwarz-Weiß-Diskurs zwischen militärischer Logik und Friedenslogik. Wir wissen: je besser die Werkzeuge der zivilen Sicherheit in unserer Bevölkerung verankert sind, desto unwichtiger werden die Werkzeuge militärischer Sicherheit.
Deshalb lasst uns darauf konzentrieren, die Werkzeuge der zivilen Sicherheit einzuüben zu verbreiten, anstatt uns in einem Diskurs zu verheizen, in dem wir aktuell nur verlieren können.

2) *Soziale Verteidigung*

Der Titel, unter dem wir die Werkzeuge der zivilen Sicherheit ins Gespräch bringen, lautet „Soziale Verteidigung“. Das Logo mit den zwei Händen zeigt die Anfangsbuchstaben in Gebärdensprache: S und V.
Wir diskutieren nicht über militärische Verteidigung. Wir erklären, was Soziale Verteidigung ist und suchen nach Ansätzen, wie sie in unseren Zusammenhängen praktisch werden kann.

3) *Militärische Verteidigung – Kapitulation*

Wehrhaft - Gewaltfrei
Der Einstieg ist in der Regel, dass wir mit falschen Alternativen aufräumen. Friedens-Aktivismus wird oft gleichgesetzt mit Kapitulation.
Wir wollen eine gewaltfreie Macht entwickeln, die sich zur Wehr setzt gegen Krieg, Unterdrückung und Herrschaft. Eine Soziale Macht, die Herrschaft überwindet.

4) *Soziale Verteidigung*

Wehrhaft – Aufbau von Sozialer Macht
Gewaltfrei – Delegitimierung von Herrschaft
Soziale Verteidigung ist gewaltfrei, indem sie Herrschaft delegitimiert.
Sie Kooperiert nicht mit dem Aggressor, sie verweigert sich und weißt auf das Unrecht des Aggressors hin
Auf der einen Seite ist Soziale Verteidigung nicht kooperativ. Auf der anderen Seite ist sie Kooperation. Sie baut Soziale Macht auf, indem wir uns mit unseren Nachbarn verbünden.
Soziale Verteidigung ist wehrhaft, indem sie Soziale Macht aufbaut.
Wie wir praktisch Soziale Macht aufbauen, erzähle ich später.

8) ResilienzZentrum

Vor zwei Jahren hat sich die Kampagne Soziale Verteidigung / Wehrhaft ohne Waffen gegründet. Wir als Refo sind Teil dieser Kampagne.
Wir haben uns aber entschieden, den Begriff Resilienz zu verwenden. Wir haben das Resilienz-Zentrum Moabit gegründet. – Soziale Verteidigung praktisch.
Wir befinden uns nicht im Verteidigungsfall. Wir sind in einer Phase, in der wir Resilienz aufbauen. Wir bauen Abwehrkräfte auf, um in der Krise handlungsfähig zu sein. Soziale Verteidigung ist der Krisenfall. Resiliente Demokratie ist der Normalfall.

9) Resliniente Demokratie, Resiliente Infrastruktur, Internationale Partnerschaft
Unser Resilienz-Zentrum hat drei Bereiche: Resiliente Demokratie, resiliente Infrastruktur und internationale Partnerschaften.

10) Resiliente Demokratie
Bei resilienter Demokratie geht es erst mal darum, zuzuhören, sich zu verbinden und handlungsfähig werden. Ein wichtiger Teil für uns ist deshalb, auf die Straße zu gehen, mit den Menschen in Kontakt zu gehen und zu fragen: „Was muss in unserer Gesellschaft anders werden“.
Wir laden zu Workshops ein, die sich mit Gewaltfreier Kommunikation, Community Building oder den Kräften beschäftigen, die unsere Demokratie zerstören: Rassismus, Antisemitismus, Nationalismus.
Damit wir aber auch praktischer an das Thema Soziale Verteidigung ran gehen, haben wir einen weiteren wichtigen Bereich:

11) Resiliente Infrastruktur
Bei der resilienten Infrastruktur beschäftigen wir uns zuerst mit unseren eigenen Gebäuden. Hier sieht man einen Planungsworkshop mit einem jungen Architekten. Wir schauen, wie unsere Gebäude in den Bereichen Energie, Wärme und Wasser unabhängiger werden können.
Wir werden aber auch Praktisch, in dem wir eine „Do it youselfe“ Werkstatt aufbauen – verbunden mit einem Recycling Projekt.
Aber auch Urban Gardening und Selbstversorgung sind Aktionen, mit denen wir auf unsere Nachbarschaft zugehen.

12) Internationale Partnerschaften

Soziale Verteidigung ist nicht unsere Alltagssituation. Menschen in anderen Erdteilen sind direkt mit Krieg und Konflikt konfrontiert. Deshalb ist es uns wichtig, uns mit Gruppen in Verbindung zu sein, die Soziale Verteidigung leben.
So haben wir in der Ukraine einer Gemeinde geholfen, eine Nähwerkstatt für Geflüchtete aufzubauen und ihre Suppenküche für Binnen-Geflüchtete unterstützt.
Eine langjährige Verbindung haben wir mit der Bamenda Film School. Sie befindet sich im englischsprachigen Teil Kameruns, in dem schon seit 2016 Bürgerkrieg herrscht. Die Filmschule hilft jungen Menschen in der Region um Bamenda, ihre eigenen Themen in Filmen umzusetzen und vermittelt das Know How im Filmemachen. Wir konnten mit Brot für die Welt den Ausbau des Schulgebäudes finanzieren und stehen über Kameruner in Berlin in engem Kontakt mit der Schule.

Int. Partnerschaft: desertieren ermöglichen (Politischer Druck)

13) Community Building – Soziale Macht einüben
Unser Engagement fing aber nicht mit dem ResilienzZentrum an. Community Building war von Anfang an ein zentraler Inhalt der Refo. Community Building fing mit dem Übernahmeprozess der Gebäude an. Bei uns spielen drei Ebenen eine wichtige Rolle im Community Buildeng: die gemeinsame Geschichte, die gemeinsame Verantwortung und das gemeinsame Feiern.

14) Gemeinsame Geschichte
Community Building fing mit dem Übernahmeprozess der Gebäude an. Wir haben uns mit Gruppen vor Ort zusammengeschlossen, um gemeinsam die leerstehenden Gebäude zu übernehmen. Es war ein langer Prozess, verbunden mit einer intensiven öffentlichen Kampagne, der dazu geführt hat, dass wir die Gebäude von der Evangelischen Kirche übernehmen konnten. Hier halten Menschen von der Cantorei und dem Jugendtheater die Community Buchstaben.

15) Gemeinsame Verantwortung
Die Gebäude und Räume sind für uns der wichtigste Weg, uns mit anderen Menschen und Gruppen zu verbinden und Community zu bauen.
Gemeinsame Verantwortung bedeutet aber auch: Wir tragen die Lasten und Herausforderungen der Gebäude der Reformationskirche gemeinsam. Auf dem Bild seht ihr eine Bauaktion, die schon 2013 das Theater und die Cantorei gemeinsam organisiert hatten. Bis heute haben wir regelmäßige gemeinsame Campus-Putzaktionen oder Baueinsätze. Die Community am Ort wächst auch über die Verbundenheit mit den Gebäuden.
2016 gab es in Moabit regelmäßige Nazi Demos. Auf dem Bild seht ihr, wie wir als Community Banner an den Turm gemacht haben: Gemeinsam gegen Rassismus. Gemeinsam für Vielfalt. Ein Beispiel für unsere inhaltliche Zusammenarbeit mit anderen Gruppen im Stadtteil.
Wir haben als Christliche Gemeinschaft den Gesellschaftlichen Auftrag, Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung voran zu bringen. Ein Auftrag, der uns mit Gruppen in der Umwelt-, Freiheits- und Friedensbewegung verbindet.

16) Gemeinsam Feiern
Das wichtigste zum Schluss: Gemeinsam Feiern baut Community. Wir planen gemeinsam Feste und vertiefen dadurch unsere Beziehungen. Aus unserer christlichen Sicht sind Feste auch immer ein Weg, das zukünftige Reich Gottes in die Gegenwart holen. Die Vision wird im Moment erlebbar gemacht. Um die Sehnsucht nach Gottes Shalom wach zu halten, kann man gar nicht genug feiern.

17) Community als Übungsraum für Frieden
Community einüben - als Gegenrealität zu Herrschaft und Krieg
Die Mittel, mit denen sich Herrschaft und Krieg durchsetzen sind Vereinzelung, Einsamkeit und Ohnmacht.
Das Gegenmittel ist zuhören, sich verbinden und gemeinsam handlungsfähig werden. Also Community bauen. Aktivierende Einzelgespräche um Menschen aus der Ohnmacht in die Leidenschaft zu führen. Gemeinsam Geschichte schreiben und sich daran erinnern, Gemeinsam Verantwortung übernehmen und gemeinsam Feiern. So üben wir den Frieden ein und machen die Kriegs-Logik unlogisch.
Wenn wir Community einüben, etablieren wir eine Gegenrealität zu Herrschaft und Krieg.

18) Wie ist soziale Macht in euern Zusammenhängen wirksam geworden? Wo habt ihr von Sozialer Macht gehört - kennt ihr Geschichten? Wie kann Soziale Macht gefördert werden?